

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.11.2024

Anfrage:

Stadtplanung: Was kostet die Planung des Stadtwachstums?

Das Münchner Stadtwachstum kostet Geld. Dies sind nicht nur die Kosten für externe Firmen, z.B. für Architekten, Marketing-Agenturen und Baufirmen, sondern auch ‚versteckte‘ Kosten: die Arbeitszeit der eigenen städtischen Mitarbeiter:innen.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Wie viele Mitarbeitenden-Stunden von Beschäftigten der Stadt München und stadt-eigenen Gesellschaften zu welchem Brutto-Stundenlohn/-gehalt samt sonstigen Vergütungskomponenten sind angefallen für folgende Tätigkeiten bzw. Projekte, jeweils seitdem die Stadtverwaltung zum ersten Mal damit befasst war (z.B. seit der ersten Projektidee oder ersten Voranfrage des Bauwerbers):

- Stadtentwicklungsplan STEP 2040
- Planungs- bzw. Bauprojekt Paketposthalle
- Planungs- bzw. Bauprojekt Großmarkthalle
- Planungs- bzw. Bauprojekt Fauststraße 90
- Planungs- bzw. Stadtentwicklungsprojekt SEM Nord
- Planungs- bzw. Stadtentwicklungsprojekt SEM Nordost
- Planungs- bzw. Bauprojekt Eggarten

Wir bitten darum, die entsprechenden Zahlen aus dem internen Controlling abzurufen.

Ausgewiesen sein soll auch der Stundenaufwand zur Erstellung von Sitzungsvorlagen, Architekten- /Stadtplanungswettbewerbe, interne und externe Besprechungen, Fahrten (z.B. Treffen mit Bürgermeistern anderer Kommunen wie bei STEP 2040, Treffen mit Bauwerbern bzw. Investoren außerhalb der Dienststelle, Informationsfahrten in andere Städte, in denen es ähnliche Projekte gibt, Außentermine für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing etc.).

Initiative:

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin